

## Pressemitteilung

# Starke Filterleistung – einfacher Betrieb

## Neue Rückspülfilter von Grünbeck arbeiten manuell oder vollautomatisch

**In den manuell oder vollautomatisch betreibbaren Rückspülfiltern MR/MRA nach DIN EN 806-2 kombiniert Wasseraufbereitungsspezialist Grünbeck die bewährte Filterleistung der Vorgängertypen MX/MXA mit modernsten Komponenten. Die Schutzfilter eignen sich zur Trinkwasser- sowie Brauchwasseraufbereitung in Gewerbe, Industrie und großen Wohnhäusern.**

Mit innovativen Funktionen und Konstruktionsmerkmalen vereinfacht Grünbeck bei den beiden Schutzfiltern MR und MRA sowohl die Installation wie auch den Betrieb. Dank der Vormontage aller Komponenten ist der Einbau in wenigen Minuten abgeschlossen. Bei der Automatikvariante MRA ist die Steuerung bereits direkt auf dem Filter angebracht. Das drehbare Steuerungsgehäuse sichert unabhängig von der Fließrichtung eine komfortable Bedienung. Zudem sorgt eine geführte Inbetriebnahme via Farbdisplay für eine schnelle, intuitive und fehlerfreie Installation.

Zur Fernüberwachung und -steuerung besitzt die MRA-Version eine integrierte Busschnittstelle und Störungserkennung sowie einen potenzialfreien Kontakt, wodurch stets der aktuelle Anlagenzustand angezeigt wird. Durch die optionalen Drucksensoren, die schnell und einfach nachgerüstet werden können, wird automatisch eine Rückspülung ausgelöst, wenn der Wasserdruck durch die Verschmutzung des Filters abnimmt. Zusätzlich kann eine Warnmeldung bei zu niedrigem Druck ausgegeben werden. Der Grenzwert dafür ist individuell einstellbar. Somit ist der Schutz nachgeschalteter Anlagen in jeder Einbausituation gewährleistet. Die Automatikfilter MRA haben mit dem Sicherheitsmagnetventil ein weiteres Zubehör, das optional nachgerüstet werden kann. Dieses verschließt im Falle eines Stromausfalls den Durchfluss zum Kanal und vermeidet somit unnötigen Wasserverlust.

Der manuelle Rückspülfilter MR lässt sich in die Grünbeck-myProduct-App integrieren, die rechtzeitig an die Rückspülung erinnert. Beide Filtervarianten sind heißwasserbeständig bis

Anspruch von Grünbeck ist es, dass Menschen weltweit hygienisch einwandfreies Wasser zur Verfügung steht. Mit Know-how, Produkten und Kommunikation setzen wir als Wasseraufbereitungsspezialist alles daran, dieses Recht umzusetzen und langfristig zu erhalten. Unser Leitspruch lautet folgerichtig: „Wir verstehen Wasser.“ In diesem Sinn entwickeln die Grünbeck-Teams couragiert ein innovatives Angebot zur Wasseraufbereitung, das Haushalte, Gewerbe und Industrie mit qualitativ exzellentem Wasser versorgt. Bei der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH arbeiten mehr als 700 Experten, die ihr Wasserwissen teilen wollen. Sie sprechen mit den Kunden, um deren Bedürfnisse klar zu verstehen. Als Ergebnis steht ein kontinuierlich steigender Umsatz von derzeit jährlich rund 150 Millionen Euro.

90 °C und verfügen über ein hochwertiges Filterelement aus Edelmetallgewebe, das für einen zuverlässigen Schutz vor Kleinstpartikeln sorgt. Eine integrierte Abstreifbürste ermöglicht eine zusätzliche mechanische Reinigung des Filtereinsatzes während der Rückspülung.



Die Rückspülfilter MR und MRA von Grünbeck: Beide überzeugen mit starker Filterleistung. Die MRA-Variante erlaubt zudem den vollautomatischen Betrieb.

Bilder: Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH

Anspruch von Grünbeck ist es, dass Menschen weltweit hygienisch einwandfreies Wasser zur Verfügung steht. Mit Know-how, Produkten und Kommunikation setzen wir als Wasseraufbereitungsspezialist alles daran, dieses Recht umzusetzen und langfristig zu erhalten. Unser Leitspruch lautet folgerichtig: „Wir verstehen Wasser.“ In diesem Sinn entwickeln die Grünbeck-Teams couragiert ein innovatives Angebot zur Wasseraufbereitung, das Haushalte, Gewerbe und Industrie mit qualitativ exzellentem Wasser versorgt. Bei der Grünbeck Wasseraufbereitung GmbH arbeiten mehr als 7000 Experten, die ihr Wasserwissen teilen wollen. Sie sprechen mit den Kunden, um deren Bedürfnisse klar zu verstehen. Als Ergebnis steht ein kontinuierlich steigender Umsatz von derzeit jährlich rund 150 Millionen Euro.